

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19310908

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Die berufssübliche Arbeitslosigkeit
Eine Neuordnung für Saisonarbeiter

Der Verwaltungsrat der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat eine Neuordnung über die berufssübliche Arbeitslosigkeit herausgegeben, die von einschneidender Bedeutung ist. Diese Neuordnung, die am Montag veröffentlicht wurde, besteht aus zwei Teilen. Einmal ist die Dauer der Beschäftigung in einem Saisonbetrieb, die als Voraussetzung für die Anwendung der Sonderregelung angesehen wird, sehr erheblich verlängert worden. Bisher waren 14 Wochen innerhalb eines halben Jahres ausreichend, um einen Arbeitnehmer zum Saisonarbeiter im Sinne des Arbeitslosenversicherungsgesetzes zu machen; künftig dagegen braucht der Arbeitnehmer sich erst bei einer Beschäftigung von 26 Wochen innerhalb eines Jahres, also eines halben Jahres innerhalb des ganzen Jahres, dem Sonderrecht für berufssübliche Arbeitslose unterwerfen zu lassen, durch das er erheblich niedrigere Unterhaltungsätze bekommt als alle übrigen unterhaltungslosen Arbeitslosen.

Eine Neuordnung zum Stillhalteabkommen

Bei der Neuordnung zum Stillhalteabkommen, die vom Kabinett ausgiebig beraten wird, sind zwei Punkte maßgebend: 1. Handelt es sich um folgendes: Bekanntlich sind die Stillhalteabkommen noch nicht alle abgeschlossen, da sich bei den Verhandlungen der Sonderkommissionen einzelner Länder noch gewisse Schwierigkeiten ergeben haben. Inzwischen haben gewisse ausländische Banken den Versuch gemacht, sich von deutschen Goldwährungen zu beschaffen, um so die Zahlungsmittel zu beschaffen, die sie für die Aufklärung der Stillhalteabkommen benötigen. Diese Versuche sind aber nicht gelungen, da die deutschen Behörden die Zahlungsmittel nicht freigeben. 2. Handelt es sich um folgende Punkte: Die für den Augenblick notwendig sind, in dem die Stillhalteabkommen perfekt werden. Das ganze Gebiet ist ziemlich kompliziert, und es kommt darauf an, gewisse gesetzliche Punkte, die sich nach dem endgültigen Abschluss der Stillhalteabkommen ergeben werden, rechtzeitig auszufüllen. Deshalb wird die Reichsregierung ermächtigt, zu den Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Durchführung des Abkommens zu sichern.

Unterstützung in der Stinnesaffäre

Das preussische Justizministerium teilt mit, daß der im Zusammenhang mit dem Stinnesprozeß beschuldigte Landgerichtsdirektor Ernst am Montag nach Berlin zurückgekehrt und bereits von dem Kammergerichtspräsidenten gehört worden ist. Der Kammergerichtspräsident hat die zu der Aufklärung des Sachverhalts weiter noch erforderlichen Maßnahmen getroffen und einen Senatpräsidenten mit der Unterstützung beauftragt.

Massensterben in der Nazipresse

SPD. Köln, 7. September. Die Redaktionen der nationalsozialistischen Zeitungen Rote Erde in Bochum, Die Volkspartei in Düsseldorf und der Westdeutsche Beobachter in Köln sind zusammengelegt worden. Das Düsseldorf- und Bochumer Naziblatt erscheinen künftig als Abieger des Kölner Naziblattes. Finanzielle Schwierigkeiten der einzelnen Blätter bilden den Grund der Zusammenlegung.

„Das Los ist schon gezogen“

Kommunistische Todesdrohung gegen sozialdemokratischen Polizeihauptmann

Der sozialdemokratische Kölner Polizeihauptmann Esser, dem in der vergangenen Woche von kommunistischer Seite dreimal Todesandrohungen durch das Telefon zugesandt wurden, erhielt neuerdings folgenden Brief: „An die Bestie in Menschengestalt, Saustnechtz Genosse, führe die Fackel der Freiheit. Du bist am Montag wieder dein Blut auf an arme Arbeitslose bestrichen, du bester du bist an erster Stelle auf unsere Liste der Todeskandidaten. Ich hätte dich gerne am 1. Mai schon eine Bohne in Deine widerwärtige gelbe Rannblende gesteckt mit Kalbszahn gequast, wie Du auf der Rampe die Ansprache Stahls in Beerdigung der Vorkämpfer überstehst, wenn ich nicht daran gehindert wurde von meinen Genossen. Du bist gefeuert wie so oft in unsere Ausgabe 1. September und andere Presse durch ganz Preußen. Bitte mache Dein Testament. Kurz oder lang wirst Du erschossen und erlöset und wenn auch in Zivil, erkannt bist Du uns alle. Das Los ist schon gezogen für Dich Vorkämpfer und muß ausgeführt werden. Du SPD Bestie!“ Natürlich hat der Briefschreiber nicht den Mut gehabt, seinen Namen unter sein Gefühlsgeißel zu setzen. In einem Schreiben an die sozialdemokratische Rheinische Zeitung erklärt die Vereinigung sozialdemokratischer Polizeibeamten in Köln, die sie ihren belästigten Genossenführer Esser zu schämen müßte. Gewaltandrohungen seien jedenfalls nicht geeignet, die Polizeibeamten gegen die Wille gegen kommunistische Ausfälle anzuregen.

Badens neue Regierung stellt sich vor

Soziale und republikanische Politik

SPD. Karlsruhe, 7. September. Die im Juli neugewählte badische Regierung der Großen Koalition stellte sich dem Landtag am Montag mit einer von dem stellvertretenden Staatspräsidenten, Innenminister Meier, verlesenen längeren Regierungserklärung vor. In der Erklärung wird der Reichsregierung zunächst Dank und Anerkennung für ihre persönlichen Bemühungen um die Entspannung der außenpolitischen Lage geäußert. Im einzelnen wendet sich die Erklärung gegen die Subventionspolitik in irgendeiner Form zugunsten privatrechtlicher Betriebe. Bei den sogenannten Ruffenaustragen, das sind Eisenbahnen, die von den Eisenbahnen der Reichsregierung übernommen wurden, soll die badische Regierung von 5 auf 12 Millionen Mark erhöhen werden. Auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und des Arbeitnehmerrechts will die Regierung für eine gesunde und tragbare Weiterentwicklung eintreten. Für zahlreiche Gemeinden, die sich in schwerer finanzieller Not befinden, erhofft die Regierung vom Reich nachdrückliche Hilfe. Da verschiedene Gemeinden bisher nicht den Mut zu eingetragenen Beschlüssen gefunden haben, sollen die gebotenen Maßnahmen eventuell durch verhängte Eingriffe der Staatsaufsicht sichergestellt werden. Die Landesjustizverwaltung soll als wichtiger Teil der Einzelstaatlichkeit und der Landespolitik aufrechterhalten werden. In Bezug auf das Aktienrecht will Baden besonders dafür eintreten, daß eine grundsätzliche Reform namentlich zum Schutze der Aktionäre durch spätere Beaufsichtigung und Kontrolle und durch Verbot der Häufung von Aufsichtsratsposten in einer Person erzielt wird. Der staatsbürgerlichen und republikanischen Erziehung aller Lehrer soll alle Aufmerksamkeit zugewandt werden.

AUS ALLER WELT

Die Südamerikafahrt im Luftschiff

Über den Verlauf der Südamerikafahrt des „Graf Zeppelin“, der am Montag um 15.45 Uhr in Friedrichshafen glatt gestartet ist, liegt heute folgender abschließender Bericht vor: Das Luftschiff hat für die zweimal 8000 Kilometer lange Strecke Friedrichshafen-Pernambuco und zurück insgesamt 155 Stunden benötigt, und zwar 73 Stunden für die Hin- und 82 Stunden für die Rückfahrt. Die Verzögerung bei der Rückfahrt erklärt sich vor allem daraus, daß „Graf Zeppelin“ an der Bucht von Vislapa auf starken Gegenwind stieß. Das Luftschiff hatte bei seiner Rückfahrt nach dem Start in Pernambuco erst nach einer ununterbrochenen Meerfahrt von drei Tagen bei der Insel Neu-Nordlich von La Rochelle, also an der französischen Westküste, zum ersten Male wieder Land unter sich. Es hatte meist schönes Wetter. Die glänzende Navigation ermöglichte es, an Bord des hervorragenden arbeitenden Wetterdienstes immer das für die Fahrt beste Wettergebiet aufzusuchen. Unter den zehn Passagieren der Rückfahrt — drei Passagiere der Hin- und Rückfahrt, darunter der Generalstabschef Dr. Soering, waren in Pernambuco ausgeflogen — befinden sich Legationssekretäre sowie vom Auswärtigen Amt, ferner Oberregierungsrat Bäumler vom Reichsverkehrsministerium, Professor Weidmann, Leipzig, der auch die Afrika-Fahrt mitgemacht hatte, Professor Dr. Seilert von der Deutschen Seemarine in Hamburg sowie ein Vertreter des Südamerikanischen Handels. Die nächste Fahrt nach Pernambuco findet am 17. September statt.

Die Heiratschwindelnden des Kriminalkommissars

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: Kriminalkommissar Dubral, der, wie bekannt, wegen Heiratschwindels und Kreditheiratschwindels in Untersuchungshaft liegt, hat, wie sich jetzt herausstellt, auch Heiratschwindel und Erpressungen begangen. Obwohl Familienvater, erließ er Zeitungsinserate, nach denen ein höherer Beamter eine Lebensgefährtin suchte. Einer Dame, die sich auf das Inserat meldete, lockte er mehrere Hundert Mark ab und ließ nichts mehr von sich hören. Wahrscheinlich sind dem Betrüger aber noch mehr Opfer ins Garn gegangen. Einem Spielführer drohte Dubral die Aushebung des Totals an, wenn er ihm kein Geld gäbe. Es besteht die dringende Vermutung, daß Dubral auf dem Gebiet des Heiratschwindels und der Erpressung noch mehr Straftaten begangen hat, als bisher bekanntgeworden sind.

„Eidgenossen“ in der Reichswehr

In Göttingen wurden drei Mitglieder des rechtsradikalen Bundes der „Eidgenossen“ verhaftet. Es sind drei Studenten, die dringend verdächtig sind, in der Reichswehr Verfassungspionage betrieben zu haben. Unter den Verhafteten befindet sich der Göttinger Student cand. jur. Deutscher, der in dem rechtsradikalen Göttinger Tageblatt die Jugendbeilage redigiert hat. Der Bund der „Eidgenossen“ rekrutiert sich aus älteren Mitgliedern der rechtsradikalen „Freischar Schill“, der im allgemeinen nur junge Leute unter 20 Jahren angehören.

Schiffungslust bei Wismar

Der finnische Dreimastschoner „Maine“ wurde am Montag einige Kilometer nördlich von Wismar gestrandet und aufgefunden. Von der sieben Mann starken Besatzung waren vier Seeleute, darunter der Kapitän und der Steuermann, ums Leben gekommen. Die übrigen drei Seeleute konnten von der Küstenwache gerettet werden.

Verkehrsunfall in Kanada. Ein Zug überfuhr bei Moncton (New-Braunswick) auf einem Bahnübergang einen Omnibus. Sechs Personen wurden getötet und zwei schwer verletzt.

Der Flugzeug-Attentäter gestorben

Der Schleifer Carl Hütte, der in einem Verkehrsunfall auf der Strecke Nürnberg-Berlin einen Selbstmordversuch unternommen und dabei schwere Brandwunden erlitten hatte, ist im Krankenhaus zu Schweißfüßen seinen schweren Verletzungen erlegen. Gegen Hütte wurde bekanntlich ein Verfahren wegen Transportgefährdung, da sein Selbstmordversuch im Flugzeug für dieses und die Mitpassagiere Hütte leicht hätte verhängnisvoll werden können.

Zwei Arbeiter beim Baggern ertrunken

WZ. Aschaffenburg, 8. September. In der Staustufe Klein-Heubach bei Aschaffenburg sind zwei Arbeiter einer Baggerschiffahrt im Main ertrunken. Die Arbeiter dieser Firma waren damit beschäftigt, eine Unterfeste zu legen, als plötzlich aus bisher noch unaufgeklärter Ursache das Boot, in dem sie sich befanden, kenterte und vier Mann ins Wasser fielen. Zwei konnten sich durch Schwimmen retten, die beiden anderen fanden den Tod in den Wellen.

Das Wasser war zu kalt. Der deutsche Dauerschwimmer Fischer, der am Montag von der französischen Küste zur Durchquerung des Kanals abgekommen war, hat seinen Versuch wegen der Kälte des Wassers aufgegeben und ist an Bord des ihn begleitenden Bootes nach Calais zurückgekehrt.

Voruntersuchung gegen Strecker. Gegen den Schriftsteller Karl Strecker ist von der Staatsanwaltschaft Potsdam Antrag auf Eröffnung der Voruntersuchung gestellt worden. Die Anklage wird auf vollendete Brandstiftung mit Vermögensbetrug lauten. Die Hauptverhandlung vor dem Potsdamer Gericht ist bereits für Oktober zu erwarten.

Der erste Schnee auf der Schneepiste. Die Schneepiste im Riesengebirge hatte Montag früh 8 Uhr bei minus 1 Grad den ersten Schneefall in diesem Herbst.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Hamburg

Geschäftsstelle: Große Theaterstraße 44, 4. Etage. Telefon: 9 616 11 und 9 616 7. Uhr: außer Mittwochs und Sonnabends.

Die Karten für den Spiel- und Sporttag Sonntag, 13. September, umgeben in der Zentrale abholen. Spielplan: 1. Fußball: 1. Halbzeit 12 bis 13 Uhr, 2. Halbzeit 13 bis 14 Uhr. 2. Fußball: 1. Halbzeit 14 bis 15 Uhr, 2. Halbzeit 15 bis 16 Uhr. 3. Fußball: 1. Halbzeit 16 bis 17 Uhr, 2. Halbzeit 17 bis 18 Uhr. 4. Fußball: 1. Halbzeit 18 bis 19 Uhr, 2. Halbzeit 19 bis 20 Uhr. 5. Fußball: 1. Halbzeit 20 bis 21 Uhr, 2. Halbzeit 21 bis 22 Uhr. 6. Fußball: 1. Halbzeit 22 bis 23 Uhr, 2. Halbzeit 23 bis 24 Uhr. 7. Fußball: 1. Halbzeit 24 bis 25 Uhr, 2. Halbzeit 25 bis 26 Uhr. 8. Fußball: 1. Halbzeit 26 bis 27 Uhr, 2. Halbzeit 27 bis 28 Uhr. 9. Fußball: 1. Halbzeit 28 bis 29 Uhr, 2. Halbzeit 29 bis 30 Uhr. 10. Fußball: 1. Halbzeit 30 bis 31 Uhr, 2. Halbzeit 31 bis 32 Uhr. 11. Fußball: 1. Halbzeit 32 bis 33 Uhr, 2. Halbzeit 33 bis 34 Uhr. 12. Fußball: 1. Halbzeit 34 bis 35 Uhr, 2. Halbzeit 35 bis 36 Uhr. 13. Fußball: 1. Halbzeit 36 bis 37 Uhr, 2. Halbzeit 37 bis 38 Uhr. 14. Fußball: 1. Halbzeit 38 bis 39 Uhr, 2. Halbzeit 39 bis 40 Uhr. 15. Fußball: 1. Halbzeit 40 bis 41 Uhr, 2. Halbzeit 41 bis 42 Uhr. 16. Fußball: 1. Halbzeit 42 bis 43 Uhr, 2. Halbzeit 43 bis 44 Uhr. 17. Fußball: 1. Halbzeit 44 bis 45 Uhr, 2. Halbzeit 45 bis 46 Uhr. 18. Fußball: 1. Halbzeit 46 bis 47 Uhr, 2. Halbzeit 47 bis 48 Uhr. 19. Fußball: 1. Halbzeit 48 bis 49 Uhr, 2. Halbzeit 49 bis 50 Uhr. 20. Fußball: 1. Halbzeit 50 bis 51 Uhr, 2. Halbzeit 51 bis 52 Uhr. 21. Fußball: 1. Halbzeit 52 bis 53 Uhr, 2. Halbzeit 53 bis 54 Uhr. 22. Fußball: 1. Halbzeit 54 bis 55 Uhr, 2. Halbzeit 55 bis 56 Uhr. 23. Fußball: 1. Halbzeit 56 bis 57 Uhr, 2. Halbzeit 57 bis 58 Uhr. 24. Fußball: 1. Halbzeit 58 bis 59 Uhr, 2. Halbzeit 59 bis 60 Uhr. 25. Fußball: 1. Halbzeit 60 bis 61 Uhr, 2. Halbzeit 61 bis 62 Uhr. 26. Fußball: 1. Halbzeit 62 bis 63 Uhr, 2. Halbzeit 63 bis 64 Uhr. 27. Fußball: 1. Halbzeit 64 bis 65 Uhr, 2. Halbzeit 65 bis 66 Uhr. 28. Fußball: 1. Halbzeit 66 bis 67 Uhr, 2. Halbzeit 67 bis 68 Uhr. 29. Fußball: 1. Halbzeit 68 bis 69 Uhr, 2. Halbzeit 69 bis 70 Uhr. 30. Fußball: 1. Halbzeit 70 bis 71 Uhr, 2. Halbzeit 71 bis 72 Uhr. 31. Fußball: 1. Halbzeit 72 bis 73 Uhr, 2. Halbzeit 73 bis 74 Uhr. 32. Fußball: 1. Halbzeit 74 bis 75 Uhr, 2. Halbzeit 75 bis 76 Uhr. 33. Fußball: 1. Halbzeit 76 bis 77 Uhr, 2. Halbzeit 77 bis 78 Uhr. 34. Fußball: 1. Halbzeit 78 bis 79 Uhr, 2. Halbzeit 79 bis 80 Uhr. 35. Fußball: 1. Halbzeit 80 bis 81 Uhr, 2. Halbzeit 81 bis 82 Uhr. 36. Fußball: 1. Halbzeit 82 bis 83 Uhr, 2. Halbzeit 83 bis 84 Uhr. 37. Fußball: 1. Halbzeit 84 bis 85 Uhr, 2. Halbzeit 85 bis 86 Uhr. 38. Fußball: 1. Halbzeit 86 bis 87 Uhr, 2. Halbzeit 87 bis 88 Uhr. 39. Fußball: 1. Halbzeit 88 bis 89 Uhr, 2. Halbzeit 89 bis 90 Uhr. 40. Fußball: 1. Halbzeit 90 bis 91 Uhr, 2. Halbzeit 91 bis 92 Uhr. 41. Fußball: 1. Halbzeit 92 bis 93 Uhr, 2. Halbzeit 93 bis 94 Uhr. 42. Fußball: 1. Halbzeit 94 bis 95 Uhr, 2. Halbzeit 95 bis 96 Uhr. 43. Fußball: 1. Halbzeit 96 bis 97 Uhr, 2. Halbzeit 97 bis 98 Uhr. 44. Fußball: 1. Halbzeit 98 bis 99 Uhr, 2. Halbzeit 99 bis 100 Uhr. 45. Fußball: 1. Halbzeit 100 bis 101 Uhr, 2. Halbzeit 101 bis 102 Uhr. 46. Fußball: 1. Halbzeit 102 bis 103 Uhr, 2. Halbzeit 103 bis 104 Uhr. 47. Fußball: 1. Halbzeit 104 bis 105 Uhr, 2. Halbzeit 105 bis 106 Uhr. 48. Fußball: 1. Halbzeit 106 bis 107 Uhr, 2. Halbzeit 107 bis 108 Uhr. 49. Fußball: 1. Halbzeit 108 bis 109 Uhr, 2. Halbzeit 109 bis 110 Uhr. 50. Fußball: 1. Halbzeit 110 bis 111 Uhr, 2. Halbzeit 111 bis 112 Uhr. 51. Fußball: 1. Halbzeit 112 bis 113 Uhr, 2. Halbzeit 113 bis 114 Uhr. 52. Fußball: 1. Halbzeit 114 bis 115 Uhr, 2. Halbzeit 115 bis 116 Uhr. 53. Fußball: 1. Halbzeit 116 bis 117 Uhr, 2. Halbzeit 117 bis 118 Uhr. 54. Fußball: 1. Halbzeit 118 bis 119 Uhr, 2. Halbzeit 119 bis 120 Uhr. 55. Fußball: 1. Halbzeit 120 bis 121 Uhr, 2. Halbzeit 121 bis 122 Uhr. 56. Fußball: 1. Halbzeit 122 bis 123 Uhr, 2. Halbzeit 123 bis 124 Uhr. 57. Fußball: 1. Halbzeit 124 bis 125 Uhr, 2. Halbzeit 125 bis 126 Uhr. 58. Fußball: 1. Halbzeit 126 bis 127 Uhr, 2. Halbzeit 127 bis 128 Uhr. 59. Fußball: 1. Halbzeit 128 bis 129 Uhr, 2. Halbzeit 129 bis 130 Uhr. 60. Fußball: 1. Halbzeit 130 bis 131 Uhr, 2. Halbzeit 131 bis 132 Uhr. 61. Fußball: 1. Halbzeit 132 bis 133 Uhr, 2. Halbzeit 133 bis 134 Uhr. 62. Fußball: 1. Halbzeit 134 bis 135 Uhr, 2. Halbzeit 135 bis 136 Uhr. 63. Fußball: 1. Halbzeit 136 bis 137 Uhr, 2. Halbzeit 137 bis 138 Uhr. 64. Fußball: 1. Halbzeit 138 bis 139 Uhr, 2. Halbzeit 139 bis 140 Uhr. 65. Fußball: 1. Halbzeit 140 bis 141 Uhr, 2. Halbzeit 141 bis 142 Uhr. 66. Fußball: 1. Halbzeit 142 bis 143 Uhr, 2. Halbzeit 143 bis 144 Uhr. 67. Fußball: 1. Halbzeit 144 bis 145 Uhr, 2. Halbzeit 145 bis 146 Uhr. 68. Fußball: 1. Halbzeit 146 bis 147 Uhr, 2. Halbzeit 147 bis 148 Uhr. 69. Fußball: 1. Halbzeit 148 bis 149 Uhr, 2. Halbzeit 149 bis 150 Uhr. 70. Fußball: 1. Halbzeit 150 bis 151 Uhr, 2. Halbzeit 151 bis 152 Uhr. 71. Fußball: 1. Halbzeit 152 bis 153 Uhr, 2. Halbzeit 153 bis 154 Uhr. 72. Fußball: 1. Halbzeit 154 bis 155 Uhr, 2. Halbzeit 155 bis 156 Uhr. 73. Fußball: 1. Halbzeit 156 bis 157 Uhr, 2. Halbzeit 157 bis 158 Uhr. 74. Fußball: 1. Halbzeit 158 bis 159 Uhr, 2. Halbzeit 159 bis 160 Uhr. 75. Fußball: 1. Halbzeit 160 bis 161 Uhr, 2. Halbzeit 161 bis 162 Uhr. 76. Fußball: 1. Halbzeit 162 bis 163 Uhr, 2. Halbzeit 163 bis 164 Uhr. 77. Fußball: 1. Halbzeit 164 bis 165 Uhr, 2. Halbzeit 165 bis 166 Uhr. 78. Fußball: 1. Halbzeit 166 bis 167 Uhr, 2. Halbzeit 167 bis 168 Uhr. 79. Fußball: 1. Halbzeit 168 bis 169 Uhr, 2. Halbzeit 169 bis 170 Uhr. 80. Fußball: 1. Halbzeit 170 bis 171 Uhr, 2. Halbzeit 171 bis 172 Uhr. 81. Fußball: 1. Halbzeit 172 bis 173 Uhr, 2. Halbzeit 173 bis 174 Uhr. 82. Fußball: 1. Halbzeit 174 bis 175 Uhr, 2. Halbzeit 175 bis 176 Uhr. 83. Fußball: 1. Halbzeit 176 bis 177 Uhr, 2. Halbzeit 177 bis 178 Uhr. 84. Fußball: 1. Halbzeit 178 bis 179 Uhr, 2. Halbzeit 179 bis 180 Uhr. 85. Fußball: 1. Halbzeit 180 bis 181 Uhr, 2. Halbzeit 181 bis 182 Uhr. 86. Fußball: 1. Halbzeit 182 bis 183 Uhr, 2. Halbzeit 183 bis 184 Uhr. 87. Fußball: 1. Halbzeit 184 bis 185 Uhr, 2. Halbzeit 185 bis 186 Uhr. 88. Fußball: 1. Halbzeit 186 bis 187 Uhr, 2. Halbzeit 187 bis 188 Uhr. 89. Fußball: 1. Halbzeit 188 bis 189 Uhr, 2. Halbzeit 189 bis 190 Uhr. 90. Fußball: 1. Halbzeit 190 bis 191 Uhr, 2. Halbzeit 191 bis 192 Uhr. 91. Fußball: 1. Halbzeit 192 bis 193 Uhr, 2. Halbzeit 193 bis 194 Uhr. 92. Fußball: 1. Halbzeit 194 bis 195 Uhr, 2. Halbzeit 195 bis 196 Uhr. 93. Fußball: 1. Halbzeit 196 bis 197 Uhr, 2. Halbzeit 197 bis 198 Uhr. 94. Fußball: 1. Halbzeit 198 bis 199 Uhr, 2. Halbzeit 199 bis 200 Uhr. 95. Fußball: 1. Halbzeit 200 bis 201 Uhr, 2. Halbzeit 201 bis 202 Uhr. 96. Fußball: 1. Halbzeit 202 bis 203 Uhr, 2. Halbzeit 203 bis 204 Uhr. 97. Fußball: 1. Halbzeit 204 bis 205 Uhr, 2. Halbzeit 205 bis 206 Uhr. 98. Fußball: 1. Halbzeit 206 bis 207 Uhr, 2. Halbzeit 207 bis 208 Uhr. 99. Fußball: 1. Halbzeit 208 bis 209 Uhr, 2. Halbzeit 209 bis 210 Uhr. 100. Fußball: 1. Halbzeit 210 bis 211 Uhr, 2. Halbzeit 211 bis 212 Uhr. 101. Fußball: 1. Halbzeit 212 bis 213 Uhr, 2. Halbzeit 213 bis 214 Uhr. 102. Fußball: 1. Halbzeit 214 bis 215 Uhr, 2. Halbzeit 215 bis 216 Uhr. 103. Fußball: 1. Halbzeit 216 bis 217 Uhr, 2. Halbzeit 217 bis 218 Uhr. 104. Fußball: 1. Halbzeit 218 bis 219 Uhr, 2. Halbzeit 219 bis 220 Uhr. 105. Fußball: 1. Halbzeit 220 bis 221 Uhr, 2. Halbzeit 221 bis 222 Uhr. 106. Fußball: 1. Halbzeit 222 bis 223 Uhr, 2. Halbzeit 223 bis 224 Uhr. 107. Fußball: 1. Halbzeit 224 bis 225 Uhr, 2. Halbzeit 225 bis 226 Uhr. 108. Fußball: 1. Halbzeit 226 bis 227 Uhr, 2. Halbzeit 227 bis 228 Uhr. 109. Fußball: 1. Halbzeit 228 bis 229 Uhr, 2. Halbzeit 229 bis 230 Uhr. 110. Fußball: 1. Halbzeit 230 bis 231 Uhr, 2. Halbzeit 231 bis 232 Uhr. 111. Fußball: 1. Halbzeit 232 bis 233 Uhr, 2. Halbzeit 233 bis 234 Uhr. 112. Fußball: 1. Halbzeit 234 bis 235 Uhr, 2. Halbzeit 235 bis 236 Uhr. 113. Fußball: 1. Halbzeit 236 bis 237 Uhr, 2. Halbzeit 237 bis 238 Uhr. 114. Fußball: 1. Halbzeit 238 bis 239 Uhr, 2. Halbzeit 239 bis 240 Uhr. 115. Fußball: 1. Halbzeit 240 bis 241 Uhr, 2. Halbzeit 241 bis 242 Uhr. 116. Fußball: 1. Halbzeit 242 bis 243 Uhr, 2. Halbzeit 243 bis 244 Uhr. 117. Fußball: 1. Halbzeit 244 bis 245 Uhr, 2. Halbzeit 245 bis 246 Uhr. 118. Fußball: 1. Halbzeit 246 bis 247 Uhr, 2. Halbzeit 247 bis 248 Uhr. 119. Fußball: 1. Halbzeit 248 bis 249 Uhr, 2. Halbzeit 249 bis 250 Uhr. 120. Fußball: 1. Halbzeit 250 bis 251 Uhr, 2. Halbzeit 251 bis 252 Uhr. 121. Fußball: 1. Halbzeit 252 bis 253 Uhr, 2. Halbzeit 253 bis 254 Uhr. 122. Fußball: 1. Halbzeit 254 bis 255 Uhr, 2. Halbzeit 255 bis 256 Uhr. 123. Fußball: 1. Halbzeit 256 bis 257 Uhr, 2. Halbzeit 257 bis 258 Uhr. 124. Fußball: 1. Halbzeit 258 bis 259 Uhr, 2. Halbzeit 259 bis 260 Uhr. 125. Fußball: 1. Halbzeit 260 bis 261 Uhr, 2. Halbzeit 261 bis 262 Uhr. 126. Fußball: 1. Halbzeit 262 bis 263 Uhr, 2. Halbzeit 263 bis 264 Uhr. 127. Fußball: 1. Halbzeit 264 bis 265 Uhr, 2. Halbzeit 265 bis 266 Uhr. 128. Fußball: 1. Halbzeit 266 bis 267 Uhr, 2. Halbzeit 267 bis 268 Uhr. 129. Fußball: 1. Halbzeit 268 bis 269 Uhr, 2. Halbzeit 269 bis 270 Uhr. 130. Fußball: 1. Halbzeit 270 bis 271 Uhr, 2. Halbzeit 271 bis 272 Uhr. 131. Fußball: 1. Halbzeit 272 bis 273 Uhr, 2. Halbzeit 273 bis 274 Uhr. 132. Fußball: 1. Halbzeit 274 bis 275 Uhr, 2. Halbzeit 275 bis 276 Uhr. 133. Fußball: 1. Halbzeit 276 bis 277 Uhr, 2. Halbzeit 277 bis 278 Uhr. 134. Fußball: 1. Halbzeit 278 bis 279 Uhr, 2. Halbzeit 279 bis 280 Uhr. 135. Fußball: 1. Halbzeit 280 bis 281 Uhr, 2. Halbzeit 281 bis 282 Uhr. 136. Fußball: 1. Halbzeit 282 bis 283 Uhr, 2. Halbzeit 283 bis 284 Uhr. 137. Fußball: 1. Halbzeit 284 bis 285 Uhr, 2. Halbzeit 285 bis 286 Uhr. 138. Fußball: 1. Halbzeit 286 bis 287 Uhr, 2. Halbzeit 287 bis 288 Uhr. 139. Fußball: 1. Halbzeit 288 bis 289 Uhr, 2. Halbzeit 289 bis 290 Uhr. 140. Fußball: 1. Halbzeit 290 bis 291 Uhr, 2. Halbzeit 291 bis 292 Uhr. 141. Fußball: 1. Halbzeit 292 bis 293 Uhr, 2. Halbzeit 293 bis 294 Uhr. 142. Fußball: 1. Halbzeit 294 bis 295 Uhr, 2. Halbzeit 295 bis 296 Uhr. 143. Fußball: 1. Halbzeit 296 bis 297 Uhr, 2. Halbzeit 297 bis 298 Uhr. 144. Fußball: 1. Halbzeit 298 bis 299 Uhr, 2. Halbzeit 299 bis 300 Uhr. 145. Fußball: 1. Halbzeit 300 bis 301 Uhr, 2. Halbzeit 301 bis 302 Uhr. 146. Fußball: 1. Halbzeit 302 bis 303 Uhr, 2. Halbzeit 303 bis 304 Uhr. 147. Fußball: 1. Halbzeit 304 bis 305 Uhr, 2. Halbzeit 305 bis 306 Uhr. 148. Fußball: 1. Halbzeit 306 bis 307 Uhr, 2. Halbzeit 307 bis 308 Uhr. 149. Fußball: 1. Halbzeit 308 bis 309 Uhr, 2. Halbzeit 309 bis 310 Uhr. 150. Fußball: 1. Halbzeit 310 bis 311 Uhr, 2. Halbzeit 311 bis 312 Uhr. 151. Fußball: 1. Halbzeit 312 bis 313 Uhr, 2. Halbzeit 313 bis 314 Uhr. 152. Fußball: 1. Halbzeit 314 bis 315 Uhr, 2. Halbzeit 315 bis 316 Uhr. 153. Fußball: 1. Halbzeit 316 bis 317 Uhr, 2. Halbzeit 317 bis 318 Uhr. 154. Fußball: 1. Halbzeit 318 bis 319 Uhr, 2. Halbzeit 319 bis 320 Uhr. 155. Fußball: 1. Halbzeit 320 bis 321 Uhr, 2. Halbzeit 321 bis 322 Uhr. 156. Fußball: 1. Halbzeit 322 bis 323 Uhr, 2. Halbzeit 323 bis 324 Uhr. 157. Fußball: 1. Halbzeit 324 bis 325 Uhr, 2. Halbzeit 325 bis 326 Uhr. 158. Fußball: 1. Halbzeit 326 bis 327 Uhr, 2. Halbzeit 327 bis 328 Uhr. 159. Fußball: 1. Halbzeit 328 bis 329 Uhr, 2. Halbzeit 329 bis 330 Uhr. 160. Fußball: 1. Halbzeit 330 bis 331 Uhr, 2. Halbzeit 331 bis 332 Uhr. 161. Fußball: 1. Halbzeit 332 bis 333 Uhr, 2. Halbzeit 333 bis 334 Uhr. 162. Fußball: 1. Halbzeit 334 bis 335 Uhr, 2. Halbzeit 335 bis 336 Uhr. 163. Fußball: 1. Halbzeit 336 bis 337 Uhr, 2. Halbzeit 337 bis 338 Uhr. 164. Fußball: 1. Halbzeit 338 bis 339 Uhr, 2. Halbzeit 339 bis 340 Uhr. 165. Fußball: 1. Halbzeit 340 bis 341 Uhr, 2. Halbzeit 341 bis 342 Uhr. 166. Fußball: 1. Halbzeit 342 bis 343 Uhr, 2. Halbzeit 343 bis 344 Uhr. 167. Fußball: 1. Halbzeit 344 bis 345 Uhr, 2. Halbzeit 345 bis 346 Uhr. 168. Fußball: 1. Halbzeit 346 bis 347 Uhr, 2. Halbzeit 347 bis 348 Uhr. 169. Fußball: 1. Halbzeit 348 bis 349 Uhr, 2. Halbzeit 349 bis 350 Uhr. 170. Fußball: 1. Halbzeit 350 bis 351 Uhr, 2. Halbzeit 351 bis 352 Uhr. 171. Fußball: 1. Halbzeit 352 bis 353 Uhr, 2. Halbzeit 353 bis 354 Uhr. 172. Fußball: 1. Halbzeit 354 bis 355 Uhr, 2. Halbzeit 355 bis 356 Uhr. 173. Fußball: 1. Halbzeit 356 bis 357 Uhr, 2. Halbzeit 357 bis 358 Uhr. 174. Fußball: 1. Halbzeit 358 bis 359 Uhr, 2. Halbzeit 359 bis 360 Uhr. 175. Fußball: 1. Halbzeit 360 bis 361 Uhr, 2. Halbzeit 361 bis 362 Uhr. 176. Fußball: 1. Halbzeit 362 bis 363 Uhr, 2. Halbzeit 363 bis 364 Uhr. 177. Fußball: 1. Halbzeit 364 bis 365 Uhr, 2. Halbzeit 365 bis 366 Uhr. 178. Fußball: 1. Halbzeit 366 bis 367 Uhr, 2. Halbzeit 367 bis 368 Uhr. 179. Fußball: 1. Halbzeit 368 bis 369 Uhr, 2. Halbzeit 369 bis 370 Uhr. 180. Fußball: 1. Halbzeit 370 bis 371 Uhr, 2. Halbzeit 371 bis 372 Uhr. 181. Fußball: 1. Halbzeit 372 bis 373 Uhr, 2. Halbzeit 373 bis 374 Uhr. 182. Fußball: 1. Halbzeit 374 bis 375 Uhr, 2. Halbzeit 375 bis 376 Uhr. 183. Fußball: 1. Halbzeit 376 bis 377 Uhr, 2. Halbzeit 377 bis 378 Uhr. 184. Fußball: 1. Halbzeit 378 bis 379 Uhr, 2. Halbzeit 379 bis 380 Uhr. 185. Fußball: 1. Halbzeit 380 bis 381 Uhr, 2. Halbzeit 381 bis 382 Uhr. 186. Fußball: 1. Halbzeit 382 bis 383 Uhr, 2. Halbzeit 383 bis 384 Uhr. 187. Fußball: 1. Halbzeit 384 bis 385 Uhr, 2. Halbzeit 385 bis 386 Uhr. 188. Fußball: 1. Halbzeit 386 bis 387 Uhr, 2. Halbzeit 387 bis 388 Uhr. 189. Fußball: 1. Halbzeit 388 bis 389 Uhr, 2. Halbzeit 389 bis 390 Uhr. 190. Fußball: 1. Halbzeit 390 bis 391 Uhr, 2. Halbzeit 391 bis 392 Uhr. 191. Fußball: 1. Halbzeit 392 bis 393 Uhr, 2. Halbzeit 393 bis 394 Uhr. 192. Fußball: 1. Halbzeit 394 bis 395 Uhr, 2. Halbzeit 395 bis 396 Uhr. 193. Fußball: 1. Halbzeit 396 bis 397 Uhr, 2. Halbzeit 397 bis 398 Uhr. 194. Fußball: 1. Halbzeit 398 bis 399 Uhr, 2. Halbzeit 399 bis 400 Uhr. 195. Fußball: 1. Halbzeit 400 bis 401 Uhr, 2. Halbzeit 401 bis 402 Uhr. 196. Fußball: 1. Halbzeit 402 bis 403 Uhr, 2. Halbzeit 403 bis 404 Uhr. 197. Fußball: 1. Halbzeit 404 bis 405 Uhr, 2. Halbzeit 405 bis 406 Uhr. 198. Fußball: 1. Halbzeit 406 bis 407 Uhr, 2. Halbzeit 407 bis 408 Uhr. 199. Fußball: 1. Halbzeit 408 bis 409 Uhr, 2. Halbzeit 409 bis 410 Uhr. 200. Fußball: 1. Halbzeit 410 bis 411 Uhr, 2. Halbzeit 411 bis 412 Uhr. 201. Fußball: 1. Halbzeit 412 bis 413 Uhr, 2. Halbzeit 413 bis 414 Uhr. 202. Fußball: 1. Halbzeit 414 bis 415 Uhr, 2. Halbzeit 415 bis 416 Uhr. 203. Fußball: 1. Halbzeit 416 bis 417 Uhr, 2. Halbzeit 417 bis 418 Uhr. 204. Fußball: 1. Halbzeit 418 bis 419 Uhr, 2. Halbzeit 419 bis 420 Uhr. 205. Fußball: 1. Halbzeit 420 bis 421 Uhr, 2. Halbzeit 421 bis 422 Uhr. 206. Fußball: 1. Halbzeit 422 bis 423 Uhr, 2. Halbzeit 423 bis 424 Uhr. 207. Fußball: 1. Halbzeit 424 bis 425 Uhr, 2. Halbzeit 425 bis 426 Uhr. 208. Fußball: 1. Halbzeit 426 bis 427 Uhr, 2. Halbzeit 427 bis 428 Uhr. 209. Fußball: 1. Halbzeit 428 bis 429 Uhr, 2. Halbzeit 429 bis 430 Uhr. 210. Fußball: 1. Halbzeit 430 bis 431 Uhr, 2. Halbzeit 431 bis 432 Uhr. 211. Fußball: 1. Halbzeit 432 bis 433 Uhr, 2. Halbzeit 433 bis 434 Uhr. 212. Fußball: 1. Halbzeit 434 bis 435 Uhr, 2. Halbzeit 435 bis 436 Uhr. 213. Fußball: 1. Halbzeit 436 bis 437 Uhr, 2. Halbzeit 437 bis 438 Uhr. 214. Fußball: 1. Halbzeit 438 bis 439 Uhr, 2. Halbzeit 439 bis 440 Uhr. 215. Fußball: 1. Halbzeit 440 bis 441 Uhr, 2. Halbzeit 441 bis 442 Uhr. 216. Fußball: 1. Halbzeit 442 bis 443 Uhr, 2. Halbzeit 443 bis 444 Uhr. 217. Fußball: 1. Halbzeit 444 bis 445 Uhr, 2. Halbzeit 445 bis 446 Uhr. 218. Fußball: 1. Halbzeit 446 bis 447 Uhr, 2. Halbzeit 447 bis 448 Uhr. 219. Fußball: 1. Halbzeit 448 bis 449 Uhr, 2. Halbzeit 449 bis 450 Uhr. 220. Fußball: 1. Halbzeit 450 bis 451 Uhr, 2. Halbzeit 451 bis 452 Uhr. 221. Fußball: 1. Halbzeit 452 bis 453 Uhr, 2. Halbzeit 453 bis 454 Uhr. 222. Fußball: 1. Halbzeit 454 bis 455 Uhr, 2. Halbzeit 455 bis 456 Uhr. 223. Fußball: 1. Halbzeit 456 bis 457 Uhr, 2. Halbzeit 457 bis 458 Uhr. 224. Fußball: 1. Halbzeit 458 bis 459 Uhr, 2. Halbzeit 459 bis 460 Uhr. 225. Fußball: 1. Halbzeit 460 bis 461 Uhr, 2. Halbzeit 461 bis 462 Uhr. 226. Fußball: 1. Halbzeit 462 bis 463 Uhr, 2. Halbzeit 463 bis

Die „Seiwo“-Etagé beweist jetzt, daß sie in Seiden- und Wollstoffen **preisregulierend** für Hamburg ist. Was gestern noch war – ist heute durch die Preisrevolution, die unsere Eröffnung hervorgerufen hat, umgestoßen. Orientieren Sie sich unverbindlich!

Seidenstoffe

Waschsaat, das Kleid für Jedermann, in schönen Mustern, der Seiwu-Preis **75** Meter

Flamingo uni, ca. 100 cm breit, die gute, elegante Qualität, in allen modernen Farben, der Seiwu-Preis ... Meter **3⁶⁰**

Georgette, ca. 100 cm breit, reine Seide, die elegante und weichfließende Seiwu-Qualität Meter **2⁹⁰**

SEIWO Die große Stoff-Lage *Neuerball 10*
Seide und Wolle
Gutrufhaus Hochparterre

HAMBURG 1 • MÜNCKEBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 8

Tages-Bericht

Hamburg

15 Wahlvorschläge!

Beim Landeswahlamt sind für die Bürgerchaftswahl folgende Wahlvorschläge rechtzeitig eingegangen.

- A. Für das Stadtgebiet (1. Wahlkreis):**
1. Sozialdemokratische Partei.
 2. Kommunistische Partei.
 3. Deutschnationale Volkspartei.
 4. Deutsche Staatspartei.
 5. Deutsche Volkspartei.
 6. Reichspartei des deutschen Mittelstandes.
 7. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei.
 8. Deutsche Zentrumspartei.
 9. Volkrecht-Partei, Spar- und Mieterschutzverband.
 10. Antikapitalistische Einheitsfront.
 11. Christlich-Sozialer Volksdienst.
 12. Freiwirtschaftliche Partei.
 13. Unabhängige Sozialdemokratische Partei.
 14. Notgemeinschaft bedrohter Existenzen.

- B. Für das Landgebiet (2. Wahlkreis):**
- Die vorstehend unter 1 bis 11 aufgeführten Wahlvorschläge, außerdem
15. Kommunistische Partei (Opposition).
- Die Wahlvorschläge 12, 13 und 14 sind also für den 1. Wahlkreis eingereicht und der Wahlvorschlag 15 nur für den 2. Wahlkreis.
- Sämtliche Wahlvorschläge werden im Laufe dieser Woche eingehend geprüft und spätestens am 13. September im Amtlichen Anzeiger bekanntgegeben.

Bei der Bürgerchaftswahl im Jahre 1928 waren 20 Wahlvorschläge eingereicht worden. Sechs davon kehren nicht wieder. Trotzdem ist die Zahl der mandatsberechtigten Spitzengruppen immer noch groß.

Von einigen dieser Spitzengruppen sind uns die Spitzenkandidaten und Hintermänner leider noch nicht bekannt. Man wird die Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger, die für den 13. September angehängt ist, abwarten müssen.

Bekannt ist nur, daß sich hinter der „Antikapitalistischen Einheitsfront“ der frühere Pastor Seidorn und hinter der „Notgemeinschaft bedrohter Existenzen“ der Mann mit dem großen Strafregister, Hermann Abel, verbergen.

Doch an all' diesen Wahlvorschlägen besteht schließlich nur ein nebensächliches Interesse. Entscheidend für die Hamburger Wählerchaft ist die Tatsache: Die Liste der Sozialdemokratischen Partei trägt die Nr. 1. Ihr Spitzenkandidat ist Rudolf Hoff.

Die Parole lautet: Wahl Liste 1, Rudolf Hoff!

Zum 100. Geburtstag von Wilhelm Raabe

Straßenbenennung durch den Senat

Aus Anlaß des 100. Geburtstages von Wilhelm Raabe am 8. September hat der Senat zwei im Vorort Fußsüßbüttel gelegene Straßen zur Ehre des Dichters benannt.

Der in nordöstlicher Richtung verlaufende Teil der Straße „Hornkamp“ wird in „Wilhelm-Raabe-Weg“ umbenannt und diese Bezeichnung auf die beiden Richtungen gegliedert. Später auszubauende Verlängerungen ausgedehnt. Die Straßenbezeichnung „Hornkamp“ bleibt nur für die von der Alsterkai auf nach Westen in den Wilhelm-Raabe-Weg führende Straße bestehen.

Die kurze Verbindungsstraße zwischen Wilhelm-Raabe-Weg und Seppelstraße gegenüber der Einmündung der Elisenstraße erhält die Bezeichnung „Im Vogelsang“ nach Raabes Roman „Die Alten des Vogelsangs“.

Diese Benennungen sollen in der Hamburger Bevölkerung an die Bedeutung des Dichters erinnern. Für die Errichtung des Raabe-Denkmal, das am 100. Geburtstag des Dichters in Braunschweig enthüllt wird, hat der Senat einen Beitrag geleistet. Die Herstellung einer würdigen Raabe-Erinnerung am Hamburger Wilhelm-Raabe-Weg wird einer späteren günstigeren Zeit vorbehalten.

Betriebsstörung auf der Kororobahn

Leerer Triebwagenzug entgleist

Heute morgen, gegen 6.50 Uhr, entgleiste beim Einsetzen eines leeren Triebwagenzuges auf dem Bahnhof Ohlsdorf ein Triebwagen. Hierdurch wurde das Geleise nach Ohlsdorf-Barmbeck zeitweise gesperrt, so daß zwischen Ohlsdorf und Barmbeck eingleisiger Pendelbetrieb eingeführt werden mußte. Der Vollbetrieb auf der Strecke Ohlsdorf-Barmbeck konnte aufrechterhalten werden. Am 8.19 Uhr wurde auf der Strecke Ohlsdorf-Barmbeck der volle Betrieb wieder aufgenommen.

Unsere Beilage „Arbeit und Wirtschaft“ erscheint aus technischen Gründen erst morgen, Mittwoch.

Fernsprechkreis Hamburg-Wilhelmsburg. Infolge eingetragenen Grundbesitzes ist eine größere Anzahl Kabeladern eines zwischen Weddel und Wilhelmsburg verlaufenden Fernsprekabels gestört. Befehlshaber Instandsetzung ist im Gange und wird voraussichtlich heute noch beendet sein.

Neues Paradies für die SPD.

Adelheid Torhorst, Düsseldorf, die sich mit Bürgerlichen 10 000 Mark Pension erhandelt, spricht in Hamburg „gegen die Reichen, für die Armen“

Eine Antwort

Wir haben unlängst berichtet, daß die langjährige sozialdemokratische Beigeordnete in Düsseldorf, Adelheid Torhorst, die sich schon immer zur linken Opposition innerhalb der Sozialdemokratischen Partei rechnete, zur Kommunistischen Partei übergetreten ist. Vorher hatte sie aber ohne Wissen der Sozialdemokratie mit dem bürgerlichen Oberbürgermeister von Düsseldorf und mit bürgerlichen Parteien über den Rücktritt von ihrem Beigeordnetenamt verhandelt und sich dabei eine lebenslängliche Pension von 10 000 M. erhandelt. Als das Geschäft perfekt war, trat sie zur SPD. über.

Jetzt soll diese Adelheid Torhorst mit der 10 000-Mark-Pension in Hamburg in einer Wahlversammlung der Kommunistischen Partei am Donnerstag unter der Parole „Gegen die Reichen — für die Armen“ sprechen. Die SPD. hatte neben dieser sie kennzeichnenden Geschmackslosigkeit die anderen, den Vorständen der Hamburger Sozialdemokratie, Karl Weimann, einzuladen, in der Torhorst-Versammlung als Gegenredner aufzutreten.

Karl Weimann hat der SPD. eine ausreichende und gebührende Antwort erteilt, die die SPD. sich mitamt ihrer Adelheid hinter den Spiegel stecken kann.

Sie ist die Antwort:

Den 8. September 1931.

An den Vorständen der Kommunistischen Partei, Bezirk Wasserfront, Hamburg 36, Valentinskamp 42a.

Herr Schubert!

Sie haben mich als Gegenredner zu einer Wahlversammlung der SPD. am 10. September eingeladen und das Einladungsgeheiß, noch bevor ich Ihnen antworten konnte, in Ihrer „Wahlleitung“ veröffentlicht.

Damit haben Sie selbst vor der Öffentlichkeit zum Ausdruck gebracht, daß Sie Ihren eigenen Referenten nicht sehr viel Anziehungskraft zutrauen. Die Begrüßung der SPD. und Sie als ihr Vorredner wissen, daß die von Ihnen angekündigte Referentin, Frau Adelheid Torhorst, Düsseldorf, diesen Zweifel in höchstem Maße verdient. Die Begrüßung der SPD. kennt

die „Klassenkämpferischen“ Qualitäten der Frau Torhorst, nicht aber ihre Wählerchaft.

Sie werden mir, so hoffe ich, Dank wissen, wenn ich Sie der Waise enthebe, dieses notwendige Aufklärung dadurch zu geben, daß ich mein Antwortschreiben nach Ihrem Beispiel der Öffentlichkeit übergebe; auch zweifle ich nicht, daß Sie es in der Versammlung ungekürzt zur Verlesung und wie Ihr Einladungsgeheiß zum Ausdruck bringen werden.

Frau Adelheid Torhorst, die Rednerin des Abends, war zu dem Zeitpunkt sozialdemokratische Stadträtin in Düsseldorf. Sie hat es nicht verschmäht, während dieser Zeit jährlich 23 000 M. Gehalt von der „Geldbad-Republik“ zu nehmen, in den zehn Jahren also die Kleinigkeit von einer Viertel Million Mark. Bis zum 1. September dieses Jahres lieferte sie also in derselben Höhe, wie ein richtiggehender „Hamburger Pfefferfaden-Senator“, die nette Summe von circa 2000 M. monatlich von dem „Korrupten“ Staat ein!

Einen Tag später, am 2. September 1931, wurde sie Mitglied der SPD. Vorher aber verhandelte diese neue Streiterin der SPD. hinter dem Rücken ihrer bisherigen Partei wohl schon unter der Parole „Alles für die Armen, Kampf den

Reichen!“ mit dem bürgerlichen Oberbürgermeister und der bürgerlichen Stadtverordnetenmehrheit und verkaufte den politischen Auftrag ihrer Wähler zu ihrem persönlichen Vorteil für eine bevorzugte lebenslängliche Pension von jährlich 10 000 M!

Damit war ihre Eignung für die Kommunistische Partei restlos bewiesen! Gegen Frau Torhorst war von dem Düsseldorfischen Ortsverein der SPD. wegen dieser Unanständigkeit das Ausschlußverfahren eingeleitet.

Und diese fünf Tage alte „Klassenkämpferin“ haben Sie für würdig befunden, die Ziele der SPD. Ihrer Wählerchaft nahezubringen!

Mögen Sie mit Frau Torhorst noch recht oft solche Sorgen machen. Der Sozialdemokratie kann das nur recht sein. Aber daß Sie mir zumuten, mit einem Menschen, der die proletarische Gefinnungslumperei darstellt, zusammen auf eine Rednertribüne zu steigen und ihn damit als politischen Gegner anzuerkennen, das beweist die ganze Charakterlosigkeit der kommunistischen Führerschaft und wird, dessen bin ich sicher, auch von denjenigen Anhängern Ihrer Partei entsprechend bemerkt werden, die sich noch ihren Sinn für politischen Anstand bewahrt haben.

Karl Weimann.

Auch ein Beitrag zum Bankrott der Privatwirtschaft

Die kleinen Wirtschaftsführer wie die großen

Wir leben in einer Zeit wirtschaftlicher Stände. Eine Pleite jagt die andere. Alte angesehene Firmen tragen zusammen. Es mag sein, daß einige von ihnen wirklich ein Opfer der Weltwirtschaftskrise geworden sind, aber ihre Zahl ist zweifellos sehr gering gegenüber der, die durch verfehlte Wirtschaftsführung und durch übertriebene Privatansprüche der Inhaber zugrunde gegangen ist. Das muß besonders unterstrichen werden angesichts des Verhaltens vieler bürgerlicher Zeitungen, die sich bei Zusammenbrüchen von privatkapitalistischen Unternehmen immer eifrig bemühen, die Ursachen des Zusammenbruchs lediglich der allgemeinen Krise zuzuschreiben.

Vor den Hamburger Gerichten wurde in diesen Tagen ein typischer Fall verhandelt, bei dem ein Teil der bürgerlichen Presse den Anschein zu erwecken versuchte, als seien die Inhaber der Firma, die schon im März vorigen Jahres ihre Zahlungs-einstellung, durch die allgemeine Krise in Schwierigkeiten geraten. Die Gerichtsverhandlung entrollte allerdings ein anderes Bild. Sie offenbarte schwere Verfehlungen der Inhaber und dazu noch die Tatsache, daß die Herren Chefs jeder für sich im Jahre dem Unternehmen etwa 40 000 M. für private Bedürfnisse entzogen. Und das zu einer Zeit, als die Firma schon fertig mit Zahlungsschwierigkeiten zu kämpfen hatte. Es ist bezeichnend, daß ein Teil der bürgerlichen Presse diese Tatsache geistlich verschweigt. Diefelbe Presse, die sich nicht genug erregen kann über zu hohe Gehälter der oberen Kommunalbeamten (die hier gewiß nicht verteidigt werden sollen), findet kein Wort des

Reichsbanner-Gautreffen!

Am kommenden Sonntag findet in Hamburg das Gautreffen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Weiß, Gau Hamburg-Bremen-Nordhannover, statt. Nach den bisherigen Anmeldungen ist eine außerordentliche Beteiligung zu erwarten.

Die Gauleitung hat einen Wegweiser herausgegeben, der als Handbuch für die auswärtigen Kameraden gedacht ist. Dieser Wegweiser verdient die größte Beachtung der am Gautreffen interessierten Einwohner Hamburgs. Neben der Bekanntmachung des Programms der großen Kundgebung auf der Moorweide enthält er den gesamten Aufmarschplan der 24 Abteilungen und der vier großen Marschkolonnen. Wie uns die Gauleitung des Reichsbanners mitteilt, ist ein begrenzter Teil von Wegweisern zum Verkauf an die einzelnen Abteilungen des Kreises Hamburg abgegeben. Es empfiehlt sich daher für alle, denen die Schrift angeboten wird, davon Gebrauch zu machen. Der Preis für die 24seitige Schrift beträgt 10 J.

Filmveranstaltungen für Frauen

Der Groß-Film: „Menschen am Sonntag“

wird gezeigt:

Mittwoch, 9. September:

Barmbeck-Süd, 11 Uhr, Europa-Palast, Am Markt 28. Neustadt, St. Pauli-Süd und -Nord, 12 Uhr, Millerntor-Theater, Am Millerntor. Altona, 14 Uhr, Kino, Mühlenkamp.

Öffentliche Wahlveranstaltungen

Heute, 20 Uhr

Hammerbrook, im Volksheim Schenkenstraße, Redner: Karl Weimann, Vorredner der SPD. Vorführung des Wahlfilms „Vorkampf“.

St. Pauli-Süd, in Rotes Gesellschaftshaus, Beinekestraße 12. Redner: D. Günther, M. d. B.; Herm. Bogas. Eimbüttel, in der Hanfstraße, Hanfstraße 40. Redner: Dr. J. Feder, M. d. B., Lübeck, und Umtmann G. Knäbel, M. d. B.

Eppendorf-Winterhude, im Winterhuder Fährhaus. Redner: Senator Emil Krause und Hermine Peine, M. d. B. Barmbeck-Süd, in der Stadthalle, Stadtmarkt. Redner: Bürgermeister Rudolf Hoff.

Barmbeck-Nord, im Republikanischen Hof, Fußsüßbütteler Straße 165. Redner: Gustav Dahrensdorf, M. d. B., und Hanna Stolten, M. d. B.

Elbe, in den Bürgergärten, Wandsbeker Chaussee. Redner: Senator Ad. Schönbinder und Grete Jabe, M. d. B., Rothenburgsort, bei Löter, Willwäcker Neudeich. Redner: S. Steinfeld, M. d. B. Alstertal: Filmvorführung. Weddel, bei Ohlmeier, Weddeler Hof. Redner: Hans Pödehn, M. d. B., und G. Almling.

Hamm und Horn (nur für Frauen), im Serrenhaus, Hammerpark. Rednerin: Paula Henningsen, M. d. B.; bei Schult, Silberstraße, Ede Louiseweg. Rednerin: Johanne

Reise, M. d. B., und im Hamm-Horner-Gesellschaftshaus, Rednerin: Paula Karpinski. Alstertal (nur für Frauen) bei Hoff, Radoisen 91. Rednerin: Hedwig Günther.

Mittwoch, 9. September, 20 Uhr.

Neustadt (Mitgliederveranstaltung mit Gölleinführung), in Vof's Hotel, Doolstraße 2. Redner: Senator H. Perner. Harvesbüttel-Süd, in der Turnhalle Wandsbekerstraße. Redner: Senator Mag. Zell, M. d. B., und Claus Umland, M. d. B.

Altona, in der Turnhalle Meerweinstraße. Redner: Senator H. Eifenbarth und Paula Henningsen, M. d. B.

Hamm-Horn-Borgfelde, in der Turnhalle Sorbenstraße. Redner: Senator G. Eppentel.

Bergedorf, im Colosseum, Neustadt. Redner: Bürgermeister Rudolf Hoff und Dr. A. Wette, M. d. B.

Eimbüttel, Frauenvereinsstunde in Freunden Gesellschaftshaus, Tiefenstraße. Anrede: Hedwig Günther; Registration: W. Carlsen; Volkshochschule Eimbüttel. Eintritt 10 J.

Langenhorn (nur für Frauen), in der Silberstraße, Langenhorner Chaussee. Rednerin: Grete Jabe, M. d. B.

Wandsb., bei Fint, Wandsbuckel 20. Redner: Dr. R. Adams.

Barmbeck-Süd, Plaggenort auf der Vogelweide. Beginn 20 Uhr.

Er würgte seinen Verrger hinunter, so gut er konnte, und besuchte Saybusch, der ihn darauf aufmerksam machte, wie hier die Vorlesung einen schlechten Menschen, der über heilige Dinge spottete, mit strenger Strafe heimgeführt habe. Jed erwähnte natürlich mit keinem Wort, daß er noch einmal bei Warrenner gewesen war, sondern schilderte dem Kanzler seine Notlage und erhielt eine Empfehlung an eine der Patronatsdamen der Universität, eine reiche, alte Dame, die Jed für fünfundsiebzig Cent die Stunde engagierte und ihn eine Nachkammer fäubern ließ, die offenbar seit der Erbauung des Hauses noch nicht angerührt worden war. Jed wühlte eine ungeheure Staubwolke auf und füllte seine Lungen mit Dreck, und als er zum Vorhain kam, da sah er aus, als hätte er einen jener Sandstürme durchgemacht, die der Schrecken der einsamen Kindergegend waren.

Er kam nach Hause, hängte seine Kleider in den Hinterhof, kopfte sie mit einem Besenstiel aus, wusch und duschte sich in der einzigen Badewanne, die den Bedürfnissen von einem Duzend Pensionärs genügen mußte, und kam dann grimmig und mürrisch zum Essen herunter, nicht im geringsten empfänglich für die Teilnahme, mit der Carrie Meeham Valsam in seine Wunden zu träufeln versuchte. Sie brauchte nicht zu gauden, daß ihr dieser Plan glücken könne. Er war zu Boden, aber nicht so schlammig, daß er sich für drei Vorstadtgrundstücke verkaufen würde.

Das Essen war gerade im Gange, da läutete die Türklingel. Ein Eilbote. Jed hörte seinen Namen nennen und sprang auf. Ein Brief, ein großes Kuvert aus elegantem Büttenpapier; Jed's Herz hämmerte los. Während die Blicke sämtlicher Pensionäre auf ihn geheftet waren, öffnete er den Brief und las:

Lieber Mr. Ruffer! Mr. Claudius G. Warrenner läßt Sie bitten, so freundlich zu sein und ihn heute abend in seiner Wohnung zu besuchen. Hochachtungsvoll Mary E. Newcomb (Mrs. Warreners Sekretärin).

V.

Des „Butlers“ Kleider sahen noch schwärzer und seine Mienen noch ernster aus, als er Jed an der Tür empfing. „Ein trauriges Ereignis, Sir, ein schreckliches Ereignis“, gestattete er sich zu sagen; offenbar war es den Butlers nicht verboten, sich in Trauerfällen menschlich zu zeigen. Diesmal führte er Jed in ein höheres Stockwerk hinauf, und der Besucher entdeckte mit erschrockenem Staunen, daß es in diesem Hause einen Aufzug gab, einen großen Aufzug mit imposantem bronzefarbenen Gitterwerk; man trat ein, drückte auf einen Knopf, und der Aufzug führte einen zauberhaft, wohin immer man wollte. Jed schritt auf weichen Teppichen durch einen weißgoldenen Korridor und kam in ein großes Zimmer mit Fenstern an beiden Seiten und einem großen, weißen Bett. In dem Bett lag, auf dicke Kissen gestützt, sein Freund, der Millionär und Bodenteileformet.

Ein trauriger Anblick: Jed mußte sich sehr zusammennehmen, um nicht seine Bestürzung zu verraten. Alle rosige Farbe war aus dem Gesicht des alten Herrn verschwunden; es war grau, von tiefen Falten durchfurcht; die Wangen fielen faltig über die Wadenknochen, das Fettpolster unter dem Kinn hing lose herab. Schlaff lagen die Hände auf der blaßblauen Decke, sie schienen zu schwach, um sich zu bewegen. „Hallo, Ruffer“, sagte eine matte Stimme.

„Guten Abend, Mr. Warrenner.“ Jed trat näher und sah, daß eines an seinem Freunde noch lebendig war: seine Augen konnten noch sehen — und Jed sollte sehr bald erfahren, daß sie ihre Fähigkeit behalten hatten, über die Welt zu lächeln.

„Na, Ruffer, der böse Feind hat mich erwisch!“

„Ich war ganz erschüttert, als ich die Nachricht hörte, Mr. Warrenner.“

„Wir wissen nie, wann die Art fällt, junger Freund. Memento mori!“

(Fortsetzung folgt.)

Für den finanziellen Besucher werden die bereits erschienenen Kapitel dieses Romans auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Copyright by Malik-Verlag AG., Berlin W 50.

So macht man Dollars

Roman von Upton Sinclair

IV.

Warrenner versprach, den Versuch zu machen und darüber nachzudenken, ob sich nicht eine Möglichkeit finden ließe, Jed Rufers Talente zu verwerten; und Jed entfernte sich und richtete sich aufs Warten ein, so geduldig er nur konnte. Er wartete einen Tag, zwei Tage, drei Tage, kam zu dem Mahlgarten in die Pension und fragte ängstlich nach einem Brief. Die Pensionärs hatten erfahren, was er vorhatte; sie waren genau so erwartungsvoll wie er und durchsuchten die Post, die zweimal täglich kam. Die ganze Pension wartete — vier Tage, fünf Tage; Jed distanzierte mit seiner Schwester, ob es nicht rascher wäre, einfach noch einmal hinzugehen, da kam plötzlich einer der Studenten mit einer herzerweichenden Nachricht aus der letzten Ausgabe der Rocky-Mountain-Post:

„Angesehener Bürger erleidet Schlaganfall. Claudius G. Warrenner bricht in seinem Büro zusammen.“

Der Bericht schilberte, wie das Oberhaupt einer der ältesten und reichsten Familien von Mountain City in seinem Büro im Fourth National Bank Building eine Schlaglähmung erlitten habe und mit dem Krankenauto nach Hause befördert worden sei. Mehrere Ärzte seien herbeigerufen worden, aber das Ergebnis ihrer Untersuchung ließe noch aus. Das war ein lähmender Schlag für Jed Rufers Hoffnungen und Träume. Das ganze Studium, das er auf die Familie Warrenner verwendet, die Anmenge von Daten, die er über die Psychologie eines Multimillionärs und

Vorderreformers angestammelt hatte; verschwendete Mühe, vergeudete Kraft! Der Pensionist summte vor Aufregung. Was würde Jed jetzt machen? Würde er einen Versuch machen, um sein Verleumd auszudrücken? Wenn Mr. Warrenner stürbe, würde er an dem Begräbnis teilnehmen? Wer würde seiner Meinung nach das Vermögen erben? Die Vorderreformer?

Am nächsten Morgen teilte die Zeitung mit, es sei zu erwarten, daß der hervorragende und in weiten Kreisen beliebte Bürger unserer Stadt, Mr. Warrenner, den Schlaganfall überleben werde, aber er habe den Gebrauch der unteren Gliedmaßen verloren, und die Ärzte bezweifelten, daß er ihn je wieder zurücklangen werde. Die Namen der Ärzte wurden genannt — und das war für diese Herren Spezialisten mehr wert als eine goldene Medaille aus dem Ausland. Den Berichten zufolge weilten mehrere Mitglieder der Familie Warrenner am Lager des schwergeprüften Mannes, und die ganze Größe der Familie, ihr Reichtum, ihre Beziehungen, ihre Leistungen für die Öffentlichkeit wurden ausführlich dargelegt — als wären nicht nur Warrenners Beine abgetorben, sondern der ganze Warrenner.

Armer Jed Ruffer! Klar, der zu hoch flog, so daß seine Flügel in der Sonnenhitze schmolzen, und er zur Erde stürzte, war mehrere Tage lang das geeignete Symbol für seinen Gemütszustand. Diese ganze Arbeit umsonst! Das ursprüngliche Problem, wie es möglich sei, in die vornehme Gesellschaft einzudringen, mußte von neuem angepackt werden. Jed ärgerte sich über sich selber, weil er so tollfahrig gewesen war, das angebotene Darlehen zurückzuweisen. Er hätte vielleicht gleich hundert Dollar bekommen, damit hätte er dann seine Pension für den Sommer bezahlen können und freie Hand gehabt, um die Bekanntschaft eines Duzenden von Millionären zu machen! Statt dessen war er nun elendiglich gestrandet, mußte zu mühsamer Arbeit zurückkehren und sogar noch um eine Stelle betteln.

Edle Note Straße und Wallstraße, neben dem Eingang zu
 dem katholischen Schweiterstern, hat sich am Sonntag wieder-
 ein Erdbeben ereignet. Im Bürgersteig entstand durch
 senkung plötzlich ein Loch von 1,5 Meter Durchmesser und
 2 Meter Tiefe. Die Ursachen der Erdbeben in Eibenburg (vor
 raumer Zeit) hatten bekanntlich einige Häuser in der umweit
 gelegten Grommetstraße beträchtlich ab) sind noch nicht reiflos
 flücht. Vielleicht sind sie auf einen unterirdischen Wasserlauf,
 welcher darauf zurückzuführen, das hier früher der hernach
 gesättigte Stadtgarten verlief.

Bausparkassenstürme

Am 1. Oktober beginnt die Beaufichtigung der privaten Bausparkassen durch das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung. Bausparkassen, die am 31. Dezember 1929 zum geschäftsmäßigen Betrieb von Depot- und Depostengeschäften berechtigt gewesen sind, bedürfen keiner besonderen Erlaubnis. Die übrigen privaten Bausparkassen müssen eine ausdrückliche staatliche Konzession einholen.

Seit einem halben Jahr ist die gesetzliche Regelung befohlen. Gerade in dieser Zeit sind die Bausparkassen wie Pilze aus dem Boden geschossen. Kurz vor Jahreschluss entstehen jetzt noch täglich neue Bausparkassen. Etwa

350 neue Bausparkgründungen mit rund 250.000 Bausparern werden der Staatsaufsicht zu unterstellen sein.

Leider sind die Bestimmungen des neuen Versicherungsaufsichtsgesetzes über die Sparkassen im Hinblick auf einen wirksamen Sparerschutz mehr als ungenügend. Sie reichen um so weniger aus, als hier ein wahrer Augiasstall zu säubern ist. Der Vorsitzende des Wohnungsausschusses des Preussischen Landtages, Geheimrat Vonfid, der das Bausparkassenwesen durch den praktischen Aufbaueunterricht seiner engen Beziehungen zu dem zusammengebrochenen Dewahelmskonzern kennt, stellte vor wenigen Monaten fest, daß er

180 Institute von den ihm bekannten 210 Bausparkassen als betrügerisch oder dilettantisch bezeichnen müßte. Höchstens zehn, wahrscheinlich noch nicht sechs Rassen seien so aufgebaut, daß man sie als seriös und empfehlenswert bezeichnen

könne. Von 31 Bausparkassen steht nach Feststellungen in Fachkreisen einwandfrei fest, daß ihre Leiter Gefängnisstrafen wegen betrügerischen Bankrotts hinter sich haben oder bereits den Offenbarungseid leisten mußten.

Die Entwicklung der deutschen Bausparkassenbewegung mußte zwangsläufig zur Vertrauenskrise führen. Die enttäuschten Hoffnungen Tausender von Bausparern auf schnelle Aufteilung billiger Eigenheimkredite, die ihnen mit den Mitteln einer meist durch und durch verlogenen Propaganda versprochen worden sind, vor allem aber die Konfuzie zahlreicher Bausparkassen, haben das Vertrauen der Bausparer zu den neuen Wundermitteln der Bausparkassen erschüttert. Der Lohn- und Gehaltsabbau während der Wirtschaftskrise zwingt viele Bausparer zur Einstellung ihrer laufenden Ratenzahlungen. Durch den Zusammenbruch des Dewahelmskonzerns, der zu einem wesentlichen Teil auf Mißstände zurückzuführen ist, die in der Geschäftsführung und im Aufbau der meisten privaten Bausparkassen anzutreffen sind, hat die Bausparkassenbewegung einen tiefen Fundament

Nach Lage der Dinge ist bald mit weiteren Zusammenbrüchen von Bausparkassen, die größte Not über Tausende kleine Sparer bringen werden, zu rechnen. Es werden Bausparkassen genannt, die — in gleicher Weise wie die Dewahelm — ihren Bestand an Hypothekenbriefen, der die einzige Sicherheit für die noch nicht zugeteilten Bausparer darstellt, vollständig oder doch zum größten Teil als Sicherheiten für Kredite verpfändet haben. Bei zahlreichen Rassen dürfte eine Prüfung ergeben, daß die Spareinlagen, genau wie bei der Dewahelm, für Verwaltungszwecke und zur Deckung der bei der scharfen Konkurrenz der Bausparkassen außerordentlich hohen Werbungskosten angegriffen worden sind.

In der jetzigen Situation, in der die letzten Spargroschen der Bausparer auf dem Spiel stehen, kann die staatliche Aufsicht sich nicht darauf beschränken, Kartotten und Archive anzulegen und die Entscheidungen über die Zulassung des Geschäftsbetriebes der Bausparkassen dem gemächlichen Trost des Verwaltungsweges zu überlassen. Man muß ohnehin befürchten, daß die Staatsaufsicht eine Reihe von Bausparkassen zusammenbrechen nicht mehr verhindern, sondern nur noch beschleunigen und reinigen wirken kann.

Das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung muß endlich in Ergänzung der ungenügenden Bausparkapargraphen des neuen Versicherungsaufsichtsgesetzes

weitgehende Vollmachten erhalten, die ihm schnelle Maßnahmen ohne Inanspruchnahme eines langwierigen Instanzenzuges ermöglichen. Zu den ersten Voraussetzungen einer Vereinigung der allmählich unerträglichen Zustände in der Bausparkassenbewegung gehören:

1. Sofortiges Verbot des Geschäftsbetriebes bei Bausparkassen, deren Leiter auf Grund ihrer Vergangenheit keine Gewähr dafür bieten, daß die Bauspargelder unangestastet bleiben;

2. Strengste Trennung des Sparervermögens von dem sonstigen Vermögen der Bausparkunternehmungen. Hierbei gehört ein Verbot der Vereinnahmung fremder Mittel durch Verpfändung der Hypothekenbriefe und Bestimmungen darüber, daß die flüssigen Mittel nur bei sicheren Banken und keineswegs in Krediten an befreundete Unternehmungen angelegt werden dürfen;

3. Untersuchung bausparkassenfremder Geschäfte (Hypothekenkredite an Wohlfahrtsanstalten, Kirchen, Baunterneh-

mungen und Baugesellschaften; Verträge zur Entschädigung landwirtschaftlicher Güter usw.);

4. Verbot festbetrachteter Darlehensauflagen, die kein Bausparkassenleiter mit gutem Gewissen machen kann, da sie eine Benachteiligung der übrigen Bausparer bedeuten und bei dem unsicheren Eingang an Geldern zu Zahlungsschwierigkeiten führen;

5. Ermäßigung des Aufsichtsrates, die weitere Verbreitung von Druckschriften und Werbematerialien mit unwahren Angaben über Vorzeiten bis zur Darlehensauszahlung, Siche-

heit der Spareinlagen und weitere Fragen zu untersagen;

6. Anordnung umgehender Betriebsprüfungen bei den gefährdeten Rassen durch Revisionsgesellschaften, die unter möglichem Einfluß staatlicher Stellen stehen.

Die privaten Bausparkinstitute demühen sich seit Monaten, den beim Reichsaufsichtsamt für Privatversicherungen zu bildenden Beirat für Bausparkassen in erster Linie mit ihren eigenen Vertretern zu besetzen. Ihr Wunsch ist, sich möglichst selbst zu kontrollieren. Sie muß

nachdrücklich gefordert werden, daß der Bausparkassenbeirat in seiner Mehrheit aus Sachverständigen der Gewerkschaften, die berufenen Vertreter der Sparersichten, und Personen aus der öffentlichen Wirtschaft zusammengefaßt wird.

Nur durch schnelles Handeln können die größten Mißstände beseitigt werden. Nach den vielen Versäumnissen der letzten Jahre hat der Staat allen Anlaß, sich gegen Vorfälle zu sichern, daß er in der jetzigen offenen Krise des Bausparkassenwesens, die den gesunden Gedanken des Sparerens für Eigenheime zu gefährden droht, irgend etwas, was dem Schutze der Bausparer dienen könnte, unterlassen habe.

Die sozialen Baubetriebe Hamburgs empfehlen sich

Bauhütte „Bauwohl“ G. m. b. H.

HAMBURG 25, KLAUS-GROTH-STRASSE 1
Fernsprecher: B 5 Alexander 0454

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU
VERGLASUNG

Ausführung von Neubauten und Umbauten aller Art

Tischlerei-Gesellschaft m. b. H.

HAMBURG 39, FORSMANNSTRASSE 6
Fernsprecher: B 2, 3932

ÜBERNAHME VON UM- UND NEUBAUTEN

Malerei-Gesellschaft m. b. H.

HAMBURG 13, BOGENSTRASSE 45
ALTONA, HERDERSTRASSE 42
Fernsprecher: Sammelnummer H 2, 2543

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

Kunstgewerbliches Atelier
Möbellackiererei • Autolackierwerkstätte

Töpferei-Gesellschaft m. b. H.

HAMBURG 1, BANKSSTRASSE 147
Fernsprecher: B 4 Steintor 4161

Ofensetzeri und Reparaturen
Wand- und Fußbodenplatten sowie
Kleinmosaik

Elektrizitäts-Ges. m. b. H.

HAMBURG 25, KLAUS-GROTH-STRASSE 1
Fernsprecher: B 5 Alexander 1244

Hamburger Isoliergewerbe für Kälte- und Wärmeschutz G. m. b. H.

HAMBURG 24, EKHOFFSTRASSE 49
Fernsprecher: B 5 Alexander 3179

Klempnerei-Gesellschaft m. b. H.

HAMBURG 23, HASSELBROOKSTRASSE 25
Fernsprecher: B 6 Humboldt 9886

Bedachung, Blitzschutz
Installation von Gas und Wasser
Sanitäre Anlagen

Werkt
für den
Bau-
markt
Groß-
Hamburg!

H. Möller

Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau
Chlehaus, Meßberg 2. Fernspr.: C 2 Bismarck 3452/3

W. Kopperschmidt

Verglasungen Glasgroßlager
Glasscheiterei Spiegelfabrik
Hamburg 22, Hamburger Straße 142/144
Fernspr.: Sammelnummer B 2 Uhlenhorst 6751

Wilhelm Kirchner

Hamburg, Gänsemarkt 35
Klinker, Baukeramik
Terranova, Steinputz

Altonaer Qual- und Lagerhaus-Gesellschaft

Telephon: D 2, 1531 ALTONA Große Elbstraße 268
Umschlag von Bau- und Massengütern

Vereinigte Gerüst-Bau- und Leihanstalten

G. M. B. H. (RINGFRIE)
Hamburg 20, Torpenbeckstraße 76
Platzkonzentration: Osterfeldstraße 55
Fernspr.: D 7 Niendorf 1451/52, H 3 Alster 718

F. KORNETZKY

Hamburg 15 St. Pauli
Nagelsweg 37 Friedrichstr. 23
B 4 Steintor 6496 D 2 Klopstock 9128
Ausführ. sämtl. Bau- u. Kunstschlosserarbeiten

J. F. C. HEIK

Hamburg, Idarstr. 32, Spaldingstr. 148
Telephon: B 4 Steintor 7595
Klempner, Mechaniker u. Dachdecker
Installation elektr. Licht- und Kraftanlagen, Industrieanlagen

W. Deisinger

Bauschlosserei
Spezialität: Feuersichere Türen
Hamburg 19, Meißnerstraße 10
Fernsprecher: Elbe 7973

Dyckerhoff & Widmann A.-G.

NIEDERLASSUNG HAMBURG
BAUUNTERNEHMUNG
BARKHOF III / SPITALERSTRASSE 7/8
FERNRUF: C 2 BISMARCK 2781

Beton- und Eisenbeton im Hoch- und Tiefbau
Gründungsarbeiten
Wohnungs- und Siedlungsbauten
Neuzeitlicher Straßenbau
Betonwerke • Eisenbetonpfähle

JONNY HEUER

HAMBURG 39
BARMBECKER STRASSE 141-47
ELBE 8244, NORDSEE 8244

BAUMATERIALIEN UND KALKSANDSTEIN-FABRIKEN

JAHRESPRODUKTION 40 MILLIONEN

E. Albers & v. Drathen

Holzverarbeitungsfabrik
Bau- und Treppenteile
Hamburg 23, Kibitzstraße 49
Telephon: B 5, Alexander 3196

V. Sachs u. Söhne

Gegründet 1871
Hamburg 22, Farmsener Straße 7
Fernsprecher: B 3 Lützow 0820
Bauklempnerei und sanitäre Anlagen

Gebr. Haupt

Hamburg 24
Lübecker Straße 120
Tel.: B 5 Alexander 4347

Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Betonbau
Kleinwohnungsbau
Ausführung sämtlicher Maurer- und Zimmerer-Reparaturarbeiten

Hammers & Co.

Betonbaugesellschaft m. b. H., Tel.: Sammelnr. C 2 Bismarck 1686
Eisenbetonpfehl- und Bohrpfehlgründungen, Eisenbetonbau.

Arno Groß

Zimmerei- und Bau-Geschäft
Hamburg 39
Kammererstr. 7 Fernspr.: B 3 Lützow 4985

FR. KARNBACH

Großhandlung und Lager sämtl.
DACHDECKUNGSMATERIALIEN
sowie Tonröhren, Schiefer-Import
HAMBURG 35, Wendenstraße 289-91
Fernruf: Sammelnummer B 6 Humboldt 9044

DONAR-TÜREN

HAMBURG-BILLBROOK
TELEPHON: B 9, 4476177

Gebr. Nörenberg

Zimmerei
ALTONA, Karl-Marx-Straße
Fernsprecher: D 9, 2915

FRIEDR. PRIEN

Bauschlosserei
Hamburg, Hermannstraße 34
Altona, Karl-Marx-Straße 39
Fernspr.: D 3 Holstein 0339

Martin Janson

Steinmetzmeister
HAMBURG
Marienfelder Straße 73

F. W. Ulrich, Hamburg 1

Gertrudenkirchhof 4/6, Fernruf: C 2 Bism. 5049
empfehlen sich den Bauingenieurwissenschaften
Z. Ausführung d. Verglasung der Wohnungsneubauten

INSULITE

die Holsfaser-Isolier-Bauplatte
gegen Wärme, Kälte, Schall,
Schwitzwasser

Insulite General-Vertrieb

J. F. MÜLLER & SOHN A.-G.
Hamburg 27 - Fernsprecher: C 8, 7384

Heinrich Brüning

Hoch- und Tiefbau
ALTONA
Bahnenfelder Steindamm 58
Telephon: D 9, 3195

V. TOFFOLO

Gegründet 1888
Hamburg 23, Tleckschweg 16
Fernsprecher: B 8, 2150
Terrazzo-Ausführungen
la Referenzen

Baut in Stahl

Schnellste Bauweise, raumsparend, unerreicht anpassungsfähig
Leichte Umbaumöglichkeit

Heinrich Ferck

Bauschlosserei • Hamburg 1, Barkhof 2
Fernsprecher: C 2 Bismarck 6166

Klempnerei-Betriebsgenossenschaft

GEGRÜNDET 1919

HAMBURG

HAMMER DEICH 26
Fernsprecher: B 6, 7541

Zweiggeschäfte:

ALTONA (ELBE)
Blumenstraße 28
Fernspr.: D 2 Klopstock 5537

LANGENHORN
Tangstedter Landstraße
Fernspr.: D 7 Fuhsbüttel 5395

TECHNISCHES BÜRO

BEDACHUNG • INSTALLATION
BLITZSCHUTZANLAGEN

Unter-
stützt
den
genossenschaftlichen
Bau!